

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 21. Treffens am 18.01.2024

1. Begrüßung und Vorstellung

neue Gesichter/Gäste:

Dailyda Paulius

Willy-Brandt-Schule Kassel

- Lehrer für Deutsch und Deutsch als Zweitsprache
- vorwiegend in InteA-Klassen (InteA=Integration durch Anschluss und Abschluss)

Karl-Heinz Stark

Kinder- und Jugendförderung
Jugendamt der Stadt Kassel

- Jugendbildungsreferent
- Organisation und Durchführung von Seminaren für Jugendgruppen und Schulklassen

2. Neuigkeiten aus Projekten und Maßnahmen

Fachstelle Inklusive Freiwilligendienste

- LAG Freiwilligendienste Hessen unterstützt und berät Träger und Freiwilligendienstleistende seit 2020

Persönliche Beratung...

- ...von Trägern und ihren Einsatzstellen zur inklusiven Gestaltung der Freiwilligendienste
- ...und Begleitung von Bewerber*innen, die im Orientierungsprozess aufgrund einer Behinderung und/oder einer psychischen Erkrankung, auf Barrieren treffen
- Trägerübergreifende Vernetzung zum Thema Inklusion

Kontakt:

Carry Fladung, 0157/544 256 50,
inklusion@lag-freiwilligendienste-hessen.de

- zu Gast in der **AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf** am **09. September 2024**

Projekt ZABIB 2023/24

a) aktueller Stand

- vier neue Anmeldungen, Praktika ab März in den Bereichen IT, Garten, Logistik (Begleitung eines LKW-Fahrers)

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 21. Treffens am 18.01.2024

Praktikumswoche ab 2024

- Kultus- und Wirtschaftsministerium
- für Schüler*innen ab Klasse 8/alle Schulformen
- in den letzten drei Schulwochen vor den Sommerferien
- Grundidee: 5 Tage – 5 Betriebe
- [5 Tage, 5 Berufe, 5 Unternehmen: Praktikumswoche](#)
- [Neue Instrumente zur Fachkräftesicherung | hessen.de](#)

=> Arbeitsgruppe auf dem Netzwerk Pro Praktikum am 05.12.2023, **Weiterarbeit geplant**

DUOday 2024

- s. auch Protokoll des AG-Treffens am 18.09.2023
- Anfrage von RTL für den Standort Kassel
- **Idee:** kleines Probeformat im Herbst 2024 in Kooperation mit den **Kasseler Förderschulen**, Probelauf mit Auswertung und auf dieser Grundlage Entscheidung des weiteren Vorgehens ab 2025
- Weiterarbeit in einer Unterarbeitsgruppe
- welche Förderschulen haben **Interesse?**
 - Alexander-Schmorell-Schule
 - August-Fricke-Schule
 - Wilhelm-Lückert-Schule
 - Pestalozzischule
 - ...
- in Hersfeld-Rotenburg wird der DUOday am 19.09.2024 stattfinden, die Fachberatungen Inklusion der Kammern sind Kooperationspartner
- im Lahn-Dill-Kreis wurde der Aktionstag bereits dreimal sehr erfolgreich durchgeführt
- Erfahrung an Beruflicher Schule: lange Praktikumszeiträume schrecken (kleine) Unternehmen oft ab, kürzere Praktikumsphasen können Türöffner sein

Vermittlung von Praktikumsstellen

- durch die Fachberatungen Inklusion der Kammern
- Aufbereitung der Ergebnisse des 19. AG-Treffens
- Abfrage bei den Schulen? => **OloV-Koordinator*innen** als einheitliche Ansprechpersonen!

Informationen für Fachkräfte

- Angebot ausschließlich **digital**
- erster Entwurf liegt vor, Überarbeitung
- anschließend Abstimmung (AG, Team ÜSB, Lehrkräfte BFZ)
- Nutzung **SharePoint**

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 21. Treffens am 18.01.2024

Verstärkte Beschäftigung von Menschen mit Behinderung durch die Stadt Kassel

- Antrag Grüne-Fraktion Kassel –

- Beschäftigung von Menschen mit Behinderung, die bisher in **Werkstätten** für Menschen mit Behinderung arbeiten, im Rahmen des **Budgets für Ausbildung** und des **Budgets für Arbeit**
- Schaffung eines **Ausbildungsplatzes**, der sehr gute Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderung bietet
- Möglichkeiten für **Praktika** für Menschen mit Behinderung
- **Gezielte Information** für Menschen mit Behinderung über die **Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten** bei der Stadt Kassel
- Schaffung weiterer Möglichkeiten zur Beschäftigung von **älteren** und **langzeitarbeitslosen** Menschen mit Behinderung

- Vorstellung im **Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport** am 14.12.2023
- Bericht unter [Sitzungstermin - SD.NET RIM 4 \(kassel.de\)](#)

Berufsorientierungszentrum im Landkreis Kassel

Das Berufsorientierungszentrum soll junge Menschen für Ausbildungsberufe begeistern und damit dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Im BOZ wird Schülerinnen und Schülern ab der Jahrgangsstufe 8 der Einblick in unterschiedliche Berufe in Theorie und Praxis ermöglicht. An speziell dafür eingerichteten Arbeitsplätzen werden Berufe erlebbar gemacht. Das Spektrum der vorgestellten Berufe wird durch die Unternehmen in der Region bestimmt. Neben der Beratung und Unterstützung von jungen Menschen bei der Berufsorientierung, haben Unternehmen die Möglichkeit, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Im BOZ können Kontakte geknüpft und potenzielle Auszubildende akquiriert werden. Die Schulen im Landkreis Kassel haben bereits zugesagt, ihre Berufsorientierungsformate im Unterricht auf das BOZ-Angebot abzustimmen.

- [Genossenschaft für Berufsorientierungszentrum gegründet | Landkreis Kassel](#)
- [Startprojekt: Berufsorientierungszentrum - Region Kassel-Land e.V. \(region-kassel-land.de\)](#)

5. Simulation von Beeinträchtigungen – ein Angebot der Kinder- und Jugendförderung

Angebot:	Simulation von Beeinträchtigung
Zielgruppe:	ab 13 Jahre
Ort:	Haus der Jugend/Stadtgebiet
zeitlicher Rahmen:	4-5 Stunden
Personalbedarf:	mind. 3 Teamer*innen
Teilnehmerzahl:	ab 3 TN
Raumbedarf:	ein Gruppenraum
Kontakt:	Karl-Heinz Stark, Tel.: 787-5148; karl-heinz.stark@kassel.de , jugendbildungswerk@kassel.de
Kosten:	nein

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 21. Treffens am 18.01.2024

Beschreibung:

Es werden verschiedene Beeinträchtigungen simuliert (Gehörlosigkeit/Schwerhörigkeit, Sehbehinderung/Erblindung, Gehbehinderung, Rollstuhlnutzung). Die Teilnehmenden sind in Kleinstgruppen (2-3 Personen) im Stadtgebiet unterwegs und haben ausgewählte, ernst zu nehmende Aufgaben zu lösen (bitte Infos erlangen, Einkaufen, StraBa-Fahren, Ämter besuchen...), bei dem ein oder mehrere Teilnehmer*innen Beeinträchtigungen simulieren. Im Anschluss erfolgt eine gemeinsame Auswertung im Plenum.

grobe Methodenbeschreibung:

- Rollenspiele
- Planspiel im Stadtgebiet
- Selbstreflexion

Ziele:

- Sensibilisierung für Bedarfe und Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen
- Perspektivenwechsel
- Stärkung der eigenen Toleranz

Quelle:

- Broschüre „Bildungsangebote der Kinder- und Jugendförderung/Prävention, soziale Kompetenz und Medien“, Jugendamt Stadt Kassel, 2. überarbeitete Auflage November 2018, eine Neuauflage ist für April/Mai 2024 geplant
- großes Seminarangebot im Rahmen von Sozialem Kompetenztraining

aktuell im Angebot:

1. Klassenrat
2. Trust yourself – gegen Gewalt im öffentlichen Raum
3. Kooperationsübungen
4. Strategien zur Konfliktlösung
5. Internationale Jugendbegegnung
6. Planspiel Migration
7. Simulation von Beeinträchtigungen
8. Typisch Jungs/Typisch Mädchen
9. DiversityTraining
10. Interkulturelles Training
11. Rundfunk

6. Ausblick

Netzwerk Inklusive Bildung der Stadt Kassel

- 6. Treffen am **Mittwoch, 20. März 2024** von 14:00 bis 17:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses
- Würdigung der aktiven ZABIB-Unternehmen

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 21. Treffens am 18.01.2024

7. AG-Termine 2024

- Aufbereitung und Versendung der Ergebnisse des heutigen Treffens
- vereinbarter Turnus: 2-3 Stunden alle 8-10 Wochen und bei Bedarf

22. Treffen am Mittwoch, 20. März 2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr
im Rahmen des 6. Netzwerktreffens Inklusive Bildung

weitere Termine 2024

Montag, 13. Mai 2024 im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit

- **Donnerstag, 04. Juli 2024**
- **Montag, 09. September 2024**
- **Mittwoch, 27. November 2024**
jeweils von 13:30 bis 16:00 Uhr